

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Ethnologie/Social and Cultural Anthropology
B.A.
(Hauptfach und Nebenfach)

ab Wintersemester 2020/21

Stand (letzte Änderung): [27.01.2022]

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Fachbereich Asien-Orient-Wissenschaften
Abteilung für Ethnologie

Inhalt

Inhalt	2
1. Informationen zum Studium der Ethnologie in Tübingen	3
1.1. Qualifikationsziele des Hauptfachs	3
1.2. Qualifikationsziele des Nebenfachs	4
1.3. Empfohlene Sprachkenntnisse für das Haupt- und Nebenfach	4
2. Studienverlaufsplan	5
2.1 Übersicht nach Modulen für das Hauptfach	5
2.2 Übersicht nach Modulen für das Nebenfach	6
2.3 Übersicht nach Studienverlauf für das Hauptfach	7
2.4 Übersicht nach Studienverlauf für das Nebenfach	8
3. Modulbeschreibungen	9
3.1. Module des Studienbereichs Grundlagen	9
3.2. Module des Studienbereichs Methoden	12
3.3. Module des Studienbereichs Themen und Arbeitsfelder der Ethnologie	14
3.3.1. Modul Grundlagen ANT-Gr 1-7	14
3.3.2. Modul Vertiefung ANT-Ver 1-7	18
3.4. Module des Studienbereichs Vertiefung	22
3.5. Module des Studienbereichs Praxis	26
3.6. Module des Studienbereichs Bachelorarbeit	29

1. Informationen zum Studium der Ethnologie in Tübingen

1.1. Qualifikationsziele des Hauptfachs

Der Studiengang B.A. Ethnologie/Social and Cultural Anthropology richtet sich an einflussreiche kritische Denker und solche, die es werden wollen, deren größtes Interesse es ist, die Welt in ihren lokalen und globalen kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu verstehen.

Studierende der Ethnologie in Tübingen lernen durch das wissenschaftliche Studium die Vielfalt kultureller und sozialer menschlicher Erfahrungen und Sachverhalte kennen. Dabei schafft die Analyse des „Eigenen“ und des „Fremden“ eine Basis darüber zu diskutieren, warum es einiges an Anstrengung braucht, um „scheinbar Fremdes“ zu verstehen, zu dokumentieren, und zu beschreiben. Die Ethnologie in Tübingen bietet ein breites Spektrum an Schwerpunkten an, welche ihre Qualifikation im Studium prägen werden. Auf der Basis der Disziplingeschichte der Ethnologie sowie den wichtigsten zeitgenössischen Debatten des 21. Jahrhunderts, lernen sie Differenzen zwischen Menschen in einer Gruppe oder Gesellschaft zu erkennen, und Gemeinsamkeiten verschiedener Systeme nachzuvollziehen. Die Möglichkeit der Schwerpunktlegung in ihrem Studium auf die Bereiche, Medizinethnologie, Medienethnologie, Mensch-Natur-Umweltbeziehungen, Politische Anthropologie, Museums-ethnologie und praxisorientierte Ethnologie bietet ihnen die Qualifikation komplexe gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte durch die Zugänge aus diesen Bereichen einzuschätzen und zu analysieren. In diesem Prozess werden sie immer wieder angehalten an die Grenzen ihrer eigenen Sozialisierung und ihres Denkens zu gehen oder sie zu überschreiten um neue und andere Denk- und Lebensweisen zu begreifen, anzuerkennen und zu verstehen. Sie werden lernen, Differenzen zwischen Menschen in einer Gruppe oder Gesellschaft zu erkennen und Gemeinsamkeiten verschiedener Systeme nachzuvollziehen.

Studierende der Ethnologie in Tübingen lernen, wie Anthropolog*Innen die Welt in ihrer Vielfalt und in ihren multidimensionalen Beziehungen durch ihre spezifischen Methoden begreifbar machen. Sie werden in die Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie eingeführt und lernen, klassisch ethnographische Vorgehensweisen wie die Feldforschung und Interview-techniken, aber auch Video- und Audiodokumentation, digitale Forschungs- und Analysemethoden, sowie praxisorientierte Zugänge der Ethnologie, um diese in unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten anzuwenden. In diesem Rahmen erwerben sie die Kernkompetenzen, Ergebnisse anthropologischer Forschung selbstreflexiv einzuordnen, zu verstehen, später kritisch zu hinterfragen und anderen Theorien und Forschungsergebnissen gegenüberzustellen.

Im Laufe des Studiums werden die Studierenden verschiedene kulturelle, politische, rechtliche und wirtschaftliche Systeme kennenlernen und fragen wie sie in Beziehung zu lokalen Werten, Normen und Praktiken der Menschen stehen. Dabei werden die eigenen Kategorien, mit denen wir die Welt beschreiben, u. a. Kultur, Geschlecht, Religion und Ethnie, immer wieder kritisch hinterfragt, neu gedacht und konzipiert.

Der Studiengang B.A. Ethnologie/Social and Cultural Anthropology bietet eine umfassende Ausbildung in anthropologischen Forschungsmethoden, Theorien und Anwendungen auch außerhalb der Universität. Zusätzlich zu einem intensiven praktischen Projekt im dritten Jahr, haben die Studierenden immer wieder die Möglichkeit an Austauschprogrammen und Projektseminaren teilzunehmen. Es werden mindestens alle 2 Semester Veranstaltungen zu verschiedenen Anwendungsbereichen ethnologischer Kenntnisse angeboten. Außerdem legen wir großen Wert darauf, die Studierenden zu jeder Zeit bei eigenen kleinen Projekten zu unterstützen.

Am Ende des Studiums werden die Studierenden in der Lage sein, eigene Studienprojekte zu entwickeln, durchzuführen, die Ergebnisse zu analysieren, in die neuesten anthropologischen Theorien einzuordnen und die Erkenntnisse der Ethnologie zu nutzen. Sie sind qualifiziert, als Ethnologen in das Berufsleben einzutreten oder sich wissenschaftlich an der Universität in einem Masterstudiengang weiterzubilden.

1.2. Qualifikationsziele des Nebenfachs

Studierende im Nebenfach der Ethnologie in Tübingen werden die Vielfalt menschlicher Erfahrungen kennenlernen. Sie werden lernen, über das Eigene und das Fremde nachzudenken, und gemeinsam darüber diskutieren, warum es einiges an Anstrengung braucht, um scheinbar Fremdes zu verstehen, zu dokumentieren, und zu erklären. Sie werden lernen, Unterschiede zwischen Menschen in einer Gruppe oder Gesellschaft zu erkennen und Gemeinsamkeiten verschiedener Systeme nachzuvollziehen.

Studierende, die Ethnologie in Tübingen als Nebenfach wählen, werden die Methoden der Ethnologie kennenlernen und nach und nach lernen sie anzuwenden. Gleichzeitig werden sie Ergebnisse anthropologischer Forschung verstehen, später kritisch hinterfragen und anderen Theorien und Forschungsergebnissen gegenüberstellen. Zu den Methoden gehören die klassischen ethnographischen Methoden, aber auch Video- und Audiodokumentation, sowie digitale Forschungs- und Analysemethoden.

Am Ende des Studiums werden die Studierenden in der Lage sein, eigene kleine Studienprojekte zu entwickeln, durchzuführen und die Ergebnisse zu analysieren. Sie sind qualifiziert, ethnologische Methoden anzuwenden und für das Berufsleben oder eine weitere akademische Karriere zu nutzen.

1.3. Empfohlene Sprachkenntnisse für das Haupt- und Nebenfach

Die Studien- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Englisch. Es wird daher empfohlen, dass die Studierenden über folgende Kenntnisse verfügen:

- deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
- englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
- Der Erwerb einer weiteren, möglichst außereuropäischen Sprache ist kein Pflichtbestandteil des Studiums, wird aber empfohlen. Sollten Sie vorhaben ethnologisch zu arbeiten, ist die Kenntnis der Landessprache unbedingt notwendig, denn durch Sprache drücken sich Werte und Normen aus.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen für das Hauptfach

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	P/ WP	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
EIN	P	Einführung in die Theorien und Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie	1	6
LES-1	P	Schlüsseltexte der Sozial- und Kulturanthropologie lesen und diskutieren	1-2	6
METH-1	P	Forschend lernen: Methoden und Grundlagen des sozial- und kulturanthropologischen Arbeitens 1	1	6
ANT-Gr-1	WP	Grundlagen der Medienanthropologie	1-2	9*
ANT-Gr-2	WP	Grundlagen der Museumsanthropologie	1-2	9*
ANT-Gr-3	WP	Grundlagen der Anthropologie von Mensch, Natur und Umweltbeziehungen	1-2	9*
ANT-Gr-4	WP	Grundlagen der Medizinanthropologie	1-2	9*
ANT-Gr-5	WP	Grundlagen einer Anthropologie für, in und mit Gesellschaften	1-2	9*
ANT-Gr-6	WP	Grundlagen der Geschichte, Theorie und Klassiker der anthropologischen Forschung	1-2	9*
ANT-Gr-7	WP	Grundlagen der Politikanthropologie	1-2	9*
KLA	P	Klassiker der sozial- und kulturanthropologischen Forschung	2	6
LES-2	P	Schlüsseltexte der Sozial- und Kulturanthropologie lesen und diskutieren	3-4	6
ANT-Ver-1	WP	Vertiefung Medienanthropologie	3-4	9*
ANT-Ver-2	WP	Vertiefung Museumsanthropologie	3-4	9*
ANT-Ver-3	WP	Vertiefung Anthropologie von Mensch, Natur und Umweltbeziehungen	3-4	9*
ANT-Ver-4	WP	Vertiefung Medizinanthropologie	3-4	9*
ANT-Ver-5	WP	Vertiefung Anthropologie für, in und mit Gesellschaften	3-4	9*
ANT-Ver-6	WP	Vertiefung Geschichte, Theorie und Klassiker der anthropologischen Forschung	3-4	9*
ANT-Ver-7	WP	Vertiefung Politikanthropologie	3-4	9*
METH-2	P	Forschend lernen: Methoden und Grundlagen des sozial- und kulturanthropologischen Arbeitens 2	3	9
ANT-AKT	P	Zeitgenössische Debatten der Ethnologie	3	6
Kritik	P	Kritische Ethnologie	4	6
VOR	P	Vorbereitung zum Mobilitätssemester	3	3
MOBI	P	Mobilitätssemester	5-6	15
BA-A	P	Bachelorarbeit	6	12
QUALI	P	Überfachliche Qualifikationen	1-6	12**
KREA	P	Mentorenprogramm, Fachschaft, AGs, Summerschools	1-6	9**

* Hinweis: Es ist jeweils ein Wahlpflichtmodul (bestehend aus 2 Kursen zu verschiedenen Themen und einer Hausarbeit) aus dem Bereich ANT-GR 1-7 sowie ANT-VER 1-7 zu wählen.

** Hinweis: Die 21 CP der überfachlichen berufsfeldbezogenen Kompetenzen werden in den Modulen QUALI und KREA erworben.

2.2 Übersicht nach Modulen für das Nebenfach

Modulnummer	P/WP	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
EIN	P	Einführung in die Theorien und Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie	1	6
LES-1	P	Schlüsseltexte der Sozial- und Kulturanthropologie lesen und diskutieren	1-2	6
METH-1	P	Forschend lernen: Methoden und Grundlagen des sozial- und kulturanthropologischen Arbeitens	3	6
ANT-Gr-1	WP	Grundlagen der Medienanthropologie	3-4	9*
ANT-Gr-2	WP	Grundlagen der Museumsanthropologie	3-4	9*
ANT-Gr-3	WP	Grundlagen der Anthropologie von Mensch, Natur und Umweltbeziehungen	3-4	9*
ANT-Gr-4	WP	Grundlagen der Medizinanthropologie	3-4	9*
ANT-Gr-5	WP	Grundlagen einer Anthropologie für, in und mit Gesellschaften	3-4	9*
ANT-Gr-6	WP	Grundlagen der Geschichte, Theorie und Klassiker der anthropologischen Forschung	3-4	9*
ANT-Gr-7	WP	Grundlagen der Politikanthropologie	3-4	9*
KLA	P	Klassiker der sozial- und kulturanthropologischen Forschung	2	6
METH-2	P	Forschend lernen: Methoden und Grundlagen des sozial- und kulturanthropologischen Arbeitens	5	9
LES-2a	P	Schlüsseltexte der Sozial- und Kulturanthropologie lesen und diskutieren	6	3
ANT-Ver-1	WP	Vertiefung Medienanthropologie	4-6	9*
ANT-Ver-2	WP	Vertiefung Museumsanthropologie	4-6	9*
ANT-Ver-3	WP	Vertiefung Anthropologie von Mensch, Natur und Umweltbeziehungen	4-6	9*
ANT-Ver-4	WP	Vertiefung Medizinanthropologie	4-6	9*
ANT-Ver-5	WP	Vertiefung Anthropologie für, in und mit Gesellschaften	4-6	9*
ANT-Ver-6	WP	Vertiefung Geschichte, Theorie und Klassiker der anthropologischen Forschung	4-6	9*
ANT-Ver-7	WP	Vertiefung Politikanthropologie	4-6	9*
ANT-AKT	P	Zeitgenössische Debatten der Ethnologie	5	6

* Hinweis:

Es ist jeweils ein Wahlpflichtmodul (bestehend aus 2 Kursen zu verschiedenen Themen und einer Hausarbeit) aus dem Bereich ANT-GR 1-7 sowie ANT-VER 1-7 zu wählen.

2.3 Übersicht nach Studienverlauf für das Hauptfach

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
Grundlagen	EIN	Einführung in die Theorien und Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie	6						6
	LES-1	Schlüsseltexte der Sozial- und Kulturanthropologie lesen und diskutieren	3	3					6
	KLA	Klassiker der sozial- und kultur-anthropologischen Forschung		6					6
Methoden	METH-1	Forschend lernen: Methoden und Grundlagen des sozial- und kultur-anthropologischen Arbeitens 1	6						6
	METH-2	Forschend lernen: Methoden und Grundlagen des sozial- und kultur-anthropologischen Arbeitens 2			9				9
Themen- und Arbeitsfelder	ANT-Gr 1-7	Modul Grundlagen	4	5					9*
	ANT-Ver 1-7	Modul Vertiefung				4	5		9*
Vertiefung	ANT-AKT	Zeitgenössische Debatten der Ethnologie			6				6
	Kritik	Kritische Ethnologie				6			6
	LES-2	Schlüsseltexte der Sozial- und Kulturanthropologie lesen und diskutieren			3	3			6
Praxis	VOR	Vorbereitung zum Mobilitätssemester			3				3
	MOBI	Mobilitätssemester					12	3	15
Prüfung	BA-A	Bachelorarbeit						12	12
Überfachliche berufsfeldbezogene Kompetenzen	QUALI	Überfachliche Qualifikationen							12**
	KREA	Mentorenprogramm, Fachschaft, AGs, Summerschools							9**
			19	14	21	18	12	15	120

* Hinweis: Es ist jeweils ein Wahlpflichtmodul (bestehend aus 2 Kursen zu verschiedenen Themen und einer Hausarbeit) aus dem Bereich ANT-GR 1-7 sowie ANT-VER 1-7 zu wählen. Studierende, die sich nicht spezialisieren wollen, können alternativ zu ANT-VER Modulen auch im 3. und 4. Fachsemester ANT-GR Veranstaltungen besuchen, die als ANT-VER äquivalent angerechnet werden können.

** Hinweis: Die 21 CP der überfachlichen berufsfeldbezogenen Kompetenzen werden in den Modulen QUALI und KREA erworben.

2.4 Übersicht nach Studienverlauf für das Nebenfach

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
Grundlagen	EIN	Einführung in die Theorien und Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie	6						6
	LES-1	Schlüsseltexte der Sozial- und Kulturanthropologie lesen und diskutieren	3	3					6
	KLA	Klassiker der sozial- und kultur-anthropologischen Forschung		6					6
Methoden	METH-1	Forschend lernen: Methoden und Grundlagen des sozial- und kultur-anthropologischen Arbeitens 1			6				6
	METH-2	Forschend lernen: Methoden und Grundlagen des sozial- und kultur-anthropologischen Arbeitens 2					9		9
Themen- und Arbeitsfelder	ANT-Gr 1-7	Modul Grundlagen			4	5			9*
	ANT-Ver 1-7	Modul Vertiefung				4		5	9*
Vertiefung	ANT-AKT	Zeitgenössische Debatten der Ethnologie					6		6
	LES-2a	Schlüsseltexte der Sozial- und Kulturanthropologie lesen und diskutieren						3	3
			9	9	10	9	15	8	60

* Hinweis: Es ist jeweils ein Wahlpflichtmodul (bestehend aus 2 Kursen zu verschiedenen Themen und einer Hausarbeit) aus dem Bereich ANT-GR 1-7 sowie ANT-VER 1-7 zu wählen. Studierende, die sich nicht spezialisieren wollen, können alternativ zu ANT-VER Modulen auch im 3. und 4. Fachsemester ANT-GR Veranstaltungen besuchen, die als ANT-VER äquivalent angerechnet werden können.

Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc. P=Portfolio
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; U=Übung, etc. E= Eigenständiges, angeleitetes Arbeiten
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module des Studienbereichs Grundlagen

Modulnummer: EIN	Modultitel: Einführung in die Theorien und Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung Einführung in die Theorien und Methoden der Ethnologie 2. Seminar + Lernstandsabfrage zur Einführung in die Theorien und Methoden der Ethnologie 								
Modulinhalt*	<p>Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Gegenstand, die theoretischen und methodischen Themen, sowie die Geschichte des Faches. Die Studierenden lernen, welche Fragestellungen und Methoden in der Beschäftigung mit dem kulturell Fremden die Fachgeschichte geprägt haben und prägen und wie diese mit den gesamtgesellschaftlichen sozialen und politischen Entwicklungen zusammenhängen. Die Studierenden bekommen einen Überblick über zeitspezifische theoretische Konzepte, Paradigmen, Methoden und Erkenntnisziele und werden dazu angeregt, Originaltexte und Ethnographien zu lesen und zu diskutieren.</p> <p>Der Stoff wird im Seminar durch zusätzliche Lektüre vertieft. Am Beispiel wichtiger Debatten des Faches wird ethnologisches Argumentieren demonstriert.</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Bezug auf die Chronologie und die Zusammenhänge der sozial- und kulturwissenschaftlichen Wissenschaftstheorien. Sie werden in die Lage versetzt eine kritische Einordnung der ethnologischen Theorien und Methoden in den unterschiedlichen fachlichen Feldern und Phasen vorzunehmen.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	2	K	90	ub	-
	<i>Seminar + Lernstandsabfrage</i>	S	O	2	4				
Verwendbarkeit*	Voraussetzung für Module KLA, LES-2, ANT-Ver-1 – 7, METH-2, ANT-AKT, Kritik, VOR, MOBI, BA-A								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)								

Modulnummer: LES-1	Modultitel: Schlüsseltexte der Sozial- und Kulturanthropologie lesen und diskutieren		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h/ 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	1.-2. Semester, Beginn im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Kleingruppe								
Modulinhalt*	Die Studierenden werden bei Studienbeginn in Kleingruppen aufgeteilt, in denen sie sich treffen und ausgewählte relevante Literatur, Methoden oder praktische Übungen diskutieren. Sie werden bei der Auswahl der Texte betreut und können Tutoren oder Mentoren zu einzelnen Treffen einladen. Die meiste Zeit aber sollen die Studierenden frei gestalten. Vorausgesetzt wird, dass die Gruppen sich einmal die Woche treffen und Protokolle anfertigen. Zum Ende jeden Semesters legen sie die Protokolle vor und berichten über ihre Treffen. Zum Modulabschluss schreibt jeder Studierende eine Hausarbeit für die das Thema, die Fragestellung und die relevante Literatur selbst erarbeitet und ausgewählt wurden.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden lernen selbständiges Arbeiten und kritisches Denken. Sie üben theoretische Grundlagen wiederzugeben und zu diskutieren. Klassiker des Faches werden gelesen und können inhaltlich wiedergegeben werden. Die Studierenden lernen Inhalte kritisch zu hinterfragen und eigenständige Fragestellungen zu entwickeln.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klein-Arbeitsgruppe</i>	<i>Ü</i>	<i>o</i>	<i>4</i>	<i>6</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit*	Diese Lernform soll die Studierenden darauf vorbereiten, ethnologische Inhalte in universitären und nicht-universitären Umfeldern diskutieren zu können								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)								

Modulnummer: KLA	Modultitel: Klassiker der sozial- und kultur- anthropologischen Forschung				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h				
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung Klassiker der ethnologischen Forschung 2. Seminar + Lernstandsabfrage Klassiker der ethnologischen Forschung 								
Modulinhalt*	Was macht eine klassische Ethnographie aus? Was sind die Monographien des Fachs, deren Einfluss bis heute zu spüren ist? Welche Ethnologen sind immer noch aktuell, auch wenn ihre Forschung im letzten oder sogar vorletzten Jahrhundert stattgefunden hat? Warum sind einige es, andere nicht? Was haben diese Klassiker mit der zeitgenössischen Ethnologie überhaupt zu tun? Und gibt es Klassiker, die gerade erst veröffentlicht wurden? In diesen Veranstaltungen erlangen die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Strömungen der Ethnologie und vertiefen ihre Kenntnisse aus Modul EIN und GR. Sie werden in die Schwerpunkte des Instituts eingeführt und vertiefen ihr Wissen über die Forschung anhand klassischer und rezenter Literatur des Fachs. Zum Beispiel, visuelle und Medienethnologie, Medizinethnologie, die Ethnologie globaler Ungleichheiten, aber auch postmoderne Ideen zu Gender, Natur-Kultur und Entwicklungszusammenarbeit.								
Qualifikationsziele*	Nach diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten Ethnologen des 20. und 21. Jahrhunderts, sind in der Lage den Inhalt ihrer wichtigsten Monographien und Artikel wiederzugeben, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren. Sie werden immer wieder an die Grenzen ihrer eigenen Denkmuster kommen und beginnen andere Arten die Welt zu erleben, zu sehen, zu erklären und zu respektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	2	H	-	ub	-
	<i>Seminar + Lernstandsabfrage</i>	S	O	2	4				
Verwendbarkeit*	Voraussetzung für Module KLA, LES-2, ANT-Ver-1 – 7, METH-2, ANT-AKT, Kritik, VOR, MOBI, BA-A								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)								

*Hinw eis: Lernlabore sind Veranstaltungen in denen die Studierenden durch eigene Projektarbeit ein Thema erarbeiten können; das können Seminare im Kontext von Service Learning sein, aber auch Seminare in denen am Ende ein Produkt wie ein Film, eine Fotokollage oder ein Portfolio stehen.

3.2. Module des Studienbereichs Methoden

Modulnummer: METH-1	Modultitel: Forschend lernen: Methoden und Grundlagen des sozial- und kultur- anthropologischen Arbeitens 1				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	<ol style="list-style-type: none"> Seminar/Lernlabor* Methoden der Ethnologie + Studienprojekt Tutorium wissenschaftliches Arbeiten 								
Modulinhalt*	<p>Hier lernen die Studierenden, was Ethnolog*innen machen, wenn Sie versuchen zu verstehen, warum die Welt so ist, wie sie ist. Wie stellt man die richtigen Fragen? Wie entwickelt man aus einem Interesse eine Fragestellung, die „im Feld“ also draußen in der Welt zu Ergebnissen führt, die dann zu wissenschaftlicher Erkenntnis führen? Die Studierenden werden hier lernen, was es bedeutet, ein*e Ethnolog*in zu sein und sich ausführlich mit der Grundlage des Fachs - der Methode - beschäftigen. Im Lernlabor erarbeiten sie sich einen Überblick über wichtige methodische Grundsätze und werden versuchen, diese auszuprobieren und lernen anhand praktischer Beispiele aus Film und einschlägigen Ethnografien sie nachzuvollziehen. Studierende werden im Lernlabor eine praktische Fragestellung entwickeln und in Eigenarbeit ein eigenes kleines Projekt in der Umgebung bearbeiten.</p> <p>Das Tutorium wissenschaftliches Arbeiten gibt noch einmal Gelegenheit die Theorien und Methoden zu reflektieren. Die Studierenden werden in wissenschaftliche Arbeitstechniken und in Literaturrecherche eingeführt. Die Möglichkeiten fachspezifischer Software werden vorgestellt und eingeübt. Das Schreiben von Hausarbeiten wird geübt.</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden werden beginnen, die Welt mit den Augen der Ethnologie zu sehen. Sie werden Fragestellungen entwickeln und ethnologische Argumentation erkennen und einordnen können. Sie werden dazu in der Lage sein, die wichtigsten Methoden der Ethnologie zu benennen, kritisch zu reflektieren und auf Grundlage dessen eigene Fragen stellen können. Hauptsächlich sollten die Studierenden wissen, wie sie ihr Interesse in einer wissenschaftlich relevanten Frage formulieren und eingrenzen. Zusätzlich werden sie die wichtigsten Techniken und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen und anwenden.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar/Lernlabor + Studienprojekt</i>	<i>S/Ü</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>P</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
	<i>Tutorium</i>	<i>Ü</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
Verwendbarkeit*	Voraussetzung für Module KLA, LES-2, ANT-Ver-1 – 7, METH-2, ANT-AKT, Kritik, VOR, MOB1, BA-A								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)								

Modulnummer: METH-2	Modultitel: Forschend lernen: Methoden und Grundlagen des sozial- und kulturanthropologischen Arbeitens 2				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS		Selbststudium: 225 h			
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung/Input Methoden 2. Seminar/Lernlabor Alltagsethnologie + Studienprojekt 								
Modulinhalt*	<p>Zur Vertiefung werden hier die in Modul METH-1 eingeführten Arbeitsweisen der Sozial- und Kulturanthropologie vertieft, neu diskutiert und anhand eines größeren Studienprojekts eingeübt. Vor allem werden die Studierenden hier lernen, was es bedeutet, den Alltag zu beobachten, zu dokumentieren und ethnologisch einzuordnen. Die Input Veranstaltung wird sich vor allem auf diesen Aspekt konzentrieren, aber auch die klassischen qualitativen Methoden der Ethnologie wieder in Erinnerung rufen. Die hier angerissenen Themen können in der Übung diskutiert, vertieft und geübt werden. Die Studierenden werden in dieser Veranstaltung ethnologische und ethnographische Texte lesen und mit der Hilfe dieser Informationen eine eigene Fragestellung für ein studentisches Projekt entwickeln, das innerhalb des Semesters durchgeführt, diskutiert und zum Abschluss gebracht wird.</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden sollen eine eigene Fragestellung entwickeln und anwenden. Die bisher gelernten Theorien der Ethnologie sollen in Bezug zum Studienprojekt gesetzt werden. Die Studierenden werden lernen ein eigenes Projekt zu entwerfen und durchzuführen. In der Analyse der Ergebnisse werden sie üben, die eigene Methode und die eigene Rolle kritisch zu hinterfragen und die Ergebnisse nach ethnologischen Erkenntnissen zu präsentieren.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung/ Input</i>	VL	O	1	1	P	-	b	-
	<i>Seminar/Lernlabor + Studienprojekt</i>	S/Ü	O	2	8				
Verwendbarkeit*	Voraussetzung für die Teilnahme den Modulen ANT- AKT, MOBI und BA-A								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)								

3.3. Module des Studienbereichs Themen und Arbeitsfelder der Ethnologie

3.3.1. Modul Grundlagen ANT-Gr 1-7

Modulnummer: ANT-Gr_1-7	Modultitel: Grundlagen		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	1. Seminar/Lernlabor 2. Seminar/Lernlabor								
Modulinhalt*	Auswahl von 2 Seminaren aus den folgenden Themenbereichen: ANT-Gr_1 Grundlagen der Medienanthropologie ANT-Gr_2 Grundlagen der Museumsanthropologie ANT-Gr_3 Grundlagen der Anthropologie von Mensch, Natur u. Umweltbez. ANT-Gr_4 Grundlagen der Medizinanthropologie ANT-Gr_5 Grundlagen einer Anthropologie für, in und mit Gesellschaften ANT-Gr_6 Grundlagen der Geschichte, Theorie und Klassiker der Anthropologie ANT-Gr_7 Grundlagen der Politikanthropologie								
Qualifikationsziele*	Im Einführungsbereich ANT-Gr_1-7 werden Kenntnisse der Grundbegriffe, Methoden, Theorien und Geschichte von 2 verschiedenen Themenbereichen erlernt und wissenschaftliches Arbeiten durch das Schreiben von einer Hausarbeit zu einem der zwei gewählten Seminare geübt.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar/Lernlabor</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Seminar/Lernlabor</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Hausarbeit</i>	<i>E</i>	<i>O</i>	<i>-</i>	<i>1</i>				
Verwendbarkeit*	Voraussetzung für die Teilnahme den Modulen ANT-AKT, MOBI und BA-A								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)								

Modulnummer: ANT-Gr_1	Modulteil: Grundlagen der Medienethnologie	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	<p>Das Seminar „Grundlagen der Medienanthropologie“ bietet praktische und technische Schulungen zu visuellen und multimodalen Methoden und Ansätzen der Ethnologie. Debatten der visuellen und der Medien- Anthropologie die sich kritisch mit Fragen der Macht, der Partizipation und der Öffentlichkeit auseinanderzusetzen werden ebenso eingeführt und diskutiert wie spezielle methodische Ansätze erlernt.</p> <p>Die Studierenden werden durch kürzere und längere praktische Übungen mit ethnographischen Medienpraktiken vertraut gemacht. Die Schulungen konzentrieren sich insbesondere auf Medienpraktiken, die in der ethnographischen Forschung verwendet wurden und werden, zum Beispiel Tonaufnahmen, Zeichnungen, Fotografie/Film und neue Medientechniken. In den Diskussionen im Unterricht erfahren die Schüler, wie Forscher diese Medien eingesetzt haben und reflektieren kritisch zu Fragen der Ethik, Macht und Beteiligung am Forschungsprozess.</p>	
Qualifikationsziele*	<p>Im Einführungsbereich werden Kenntnisse der Grundbegriffe, Methoden, Theorien und Geschichte der Medienethnologie erlernt. Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, diese zu diskutieren und reflektiert anzuwenden und beginnen eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln. Möglich ist, dass sie dies in einem eigenen Projekt lernen und sich erarbeiten. Nach Abschluss dieses Moduls wissen die Teilnehmer, wie verschiedene Medienpraktiken (Zeichnen, Tonaufzeichnung und Fotografie/Film) in der ethnographischen Forschung eingesetzt werden, und haben Erfahrungen mit diesen praxisnahen Methoden gesammelt. Idealerweise fühlen sie sich herausgefordert, Medienpraktiken in zukünftigen Projekten umzusetzen.</p>	

Modulnummer: ANT-Gr_2	Modulteil: Grundlagen der Museumsanthropologie	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	<p>Das Seminar „Grundlagen der Museumsanthropologie“ führt in die verschiedenen, mit dem ethnologischen Museum verbundenen Bereiche ein:</p> <p>Materielle Kultur; Theorienbildung in der Ethnologie auf der Grundlage von Objekten und Objektsammlungen, Praktiken und Theorien des Sammelns; Anordnung, Präsentation und Kontextualisierung von ethnographischen Objekten in Ausstellungen und Katalogen; Das Museum im Kontext von Gesellschaft, Bildungsidealen, Nationenbildung und Staatlichkeit vom Ende des 19. Jh. bis in das beginnende 21. Jh.; Materialität und Identität; Der Cultural Turn in den Museumswissenschaften und die Neue Museologie; Aktuelle Debatten zum Museum, zu Provenienz und zu Restitution: Das ethnologische Museum im 21. Jhdt. - Herausforderungen und Chancen.</p>	
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über die Geschichte des ethnologischen Museums und können diese in Zusammenhang mit der Fachgeschichte setzen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt die Funktionsweise des ethnologischen Museums zu verstehen und können kritisch die Praktiken des Sammelns, Bewahrens und Repräsentierens von ethnographischen Objekten im Rahmen der sozialwissenschaftlichen Debatten (v.a. der Museologie und Ethnologie) einordnen und hinterfragen.</p>	

Modulnummer: ANT-Gr_3	Modulteil: Grundlagen der Anthropologie von Mensch, Natur und Umweltbeziehungen	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	<p>Wie sehen wir als Sozial- und Kulturanthropolog*innen unterschiedliche Wahrnehmungen und daraus resultierende Realitäten in menschlichen Beziehungen zu ihrer Umwelt? Wie können wir diese erforschen, respektieren und analysieren? Wie zum Beispiel können wir eigene grundlegende Annahmen zu „Natur“ und „Kultur“ als getrennte Einheiten hinterfragen, und andere Daseins-Konzepte, die ohne diese Zweiteilung auskommen, verstehen? In diesem Modul werden die Studierenden in diese Fragen eingeführt und mit verschiedenen ethnologischen Ansätzen wie der 'cultural ecology' oder more-than-human-anthropology vertraut gemacht. Dies geschieht anhand von konkreten Beispielen, wie zum Beispiel dem Effekt eines Denkens von Umwelt als 'Eco-System Services', als Ansammlung möglicher Verwandte, oder als reine Wildnis, die unter allen Umständen vor Menschen geschützt werden sollte.</p>	
Qualifikationsziele*	<p>Im Einführungsbereich werden Grundbegriffe, Methoden, Theorien und Geschichte des Feldes Mensch-Natur Beziehungen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, diese zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden und beginnen eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln. Möglich ist, dass sie dies in einem eigenen Projekt lernen und sich erarbeiten. Nach Abschluss dieses Moduls wissen die Teilnehmer, wie verschiedene Ethnologen zu Natur und Umwelt forschen, wie die theoretischen Kenntnisse in der ethnographischen Forschung eingesetzt werden, und haben auch ein wenig Erfahrungen mit diesen Methoden gesammelt.</p>	

Modulnummer: ANT-Gr_4	Modulteil: Grundlagen der Medizinanthropologie	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	<p>Dieses Seminar wird in die Themen und Debatten der Medizinethnologie einführen. Dabei werden die Studierenden sich mit grundsätzlichen Fragen der Medizinethnologie beschäftigen. Gerade in der Humanmedizin zeigt sich, wie stark das Weltbild unserer Gesellschaft von wissenschaftlichen Erklärungsmodellen geprägt ist. Was bedeutet das für Konzepte von Körper, Gesundheit und Krankheit? Welche Auswirkungen hat dies auf unseren Umgang mit Heilung, Gesundheit und Tod? Und wie prägt dies unseren Blick auf andere Medizin- und Heilungssysteme in der ganzen Welt? Die kritische Reflexion der eigenen normativen Ordnung wird im Seminar durch die Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen praktiziert und ergänzt.</p> <p>Anhand von Beispielen verschiedener Medizin- und Wissensordnungen in unterschiedlichen geographischen Regionen werden diese Fragestellungen weiterentwickelt und aktualisiert.</p>	
Qualifikationsziele*	<p>Im Einführungsbereich werden Grundbegriffe, Methoden, Theorien und Geschichte der Medizinethnologie vorgestellt. Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, diese zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden und beginnen eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln. Möglich ist, dass sie dies in einem eigenen Projekt lernen und sich erarbeiten.</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Teilnehmer, die Geschichte und die Entwicklung der Medizinethnologie in europäischen und US-amerikanischen Universitäten. Sie werden die wichtigsten Strömungen der klassischen Medizinethnologie (Medizinökologie, kritische Medizinethnologie, interpretative Medizinethnologie und Ethnomedizin) benennen können und die neuesten Entwicklungen in der Medizinethnologie kennenlernen.</p>	

Modulnummer: ANT-Gr_5	Modulteil: Grundlagen der Anthropologie für, in und mit Gesellschaften	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	Im Seminar „Grundlagen der Anthropologie für, in und mit Gesellschaften“ werden unterschiedliche Schnittstellen zwischen nicht-universitären Arbeitsbereichen und universitären Arbeitsbereichen der Ethnologie vorgestellt und mit praktischen Übungen erlernt. Die Studierenden erfahren, wie die gelernten Methoden und Theorien der Anthropologie auf die Analyse und Lösung praktischer Probleme angewandt werden können. Hier werden also praxisorientierte Seiten und Möglichkeiten der Ethnologie genauso aufgezeigt, wie mögliche außeruniversitäre Berufsfelder. Damit wird auch der Frage nachgegangen, ob und wie Ethnologen nicht nur mit den an der Forschung beteiligten Gesellschaften zusammenarbeiten können, sondern auch ob ethnologische Arbeiten einen Mehrwert für die jeweiligen Gesellschaften hat. Die Seminare dieses Moduls können als Service-Learning Seminare angeboten und durchgeführt werden.	
Qualifikationsziele*	Im Einführungsbereich werden Kenntnisse der Grundbegriffe, Methoden und Theorien der praxisorientierten Anthropologie (evtl. „engaged Anthropology“) vorgestellt und mit praktischen Übungen kombiniert. Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, diese zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden und beginnen eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden unterschiedliche Berufsfelder oder praktische Anwendungsbereiche der Ethnologie kennenlernen. Möglich ist, dass sie diese Kenntnisse in einem eigenen Projekt lernen und sich erarbeiten.	

Modulnummer: ANT-Gr_6	Modulteil: Grundlagen der Geschichte, Theorie und Klassiker der anthropologischen Forschung	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	Dieses Seminar führt in wichtige theoretische Debatten der Ethnologie ein und ermöglicht es den Studierenden in diese einzutauchen. Hier werden ausgewählte Themen anhand von anspruchsvoller und inspirierender Literatur gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Wer Interesse an intellektuellem Austausch und kreativem Umgang mit theoretischen Problemen hat, sollte diesen Kurs belegen.	
Qualifikationsziele*	Die Studierenden können nach Abschluss dieses Moduls ethnologische Texte in ihren zeitlichen Kontext einordnen und anhand dessen kritisch reflektieren. Sie werden dazu in der Lage sein, ethnologische Aufsätze zu lesen, den Inhalt wiederzugeben und kritisch darüber zu diskutieren. Sie werden sich eine fundierte Meinung und einen Standpunkt zu den vorgestellten Theorien und Ideen bilden können und diese/n auch verteidigen.	

Modulnummer: ANT-Gr_7	Modulteil: Grundlagen der Politikanthropologie	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	In diesem Modul beschäftigen wir uns mit Macht. Es gibt verschiedene Theorien von Herrschaft und Macht, die für Ethnologen interessant sind, und sich gegenseitig widersprechen. Diese können in diesem Modul ebenso behandelt und diskutiert werden wie die Klassiker der politischen Anthropologie, in denen es meistens um die Analyse von Systemen und Strukturen politischer Organisationsformen in verschiedenen Gesellschaften geht. Kolonialismus, Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung und deren Untersuchung sind Teil der politischen Anthropologie. Politische Prozesse in kolonialen, postkolonialen und neokolonialen Gesellschaften können ebenso Thema in diesem Modul werden wie die Dekolonisierungsdebatte, die Beschäftigung mit Fragen nach Gerechtigkeit, Gewalt und Krieg.	

Qualifikationsziele*	<p>Im Einführungsbereich werden Kenntnisse der Grundbegriffe, Methoden, Theorien und Geschichte der politischen Anthropologie vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden werden dazu in der Lage sein, diese zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden und beginnen eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln.</p>
-----------------------------	--

3.3.2. Modul Vertiefung ANT-Ver 1-7

Modulnummer: ANT-Ver	Modultitel: Vertiefung				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h		
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar/Lernlabor 2. Seminar/Lernlabor 								
Modulinhalt*	<p>Auswahl von 2 Seminaren aus den folgenden Themenbereichen:</p> <p>ANT-Ver_1 Vertiefung Medienanthropologie ANT-Ver_2 Vertiefung Museumsanthropologie ANT-Ver_3 Vertiefung Anthropologie von Mensch, Natur u. Umweltbeziehungen ANT-Ver_4 Vertiefung Medizinanthropologie ANT-Ver_5 Vertiefung Anthropologie für, in und mit Gesellschaften ANT-Ver_6 Vertiefung Geschichte, Theorie und Klassiker der Anthropologie ANT-Ver_7 Vertiefung Politikanthropologie</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Die Kenntnisse der Grundbegriffe, Methoden, Theorien und Geschichte von zwei Themenbereichen werden vertieft und ggf. praktisch angewandt. Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, diese zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden und eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln. Dies üben sie anhand einer Hausarbeit zu einem der zwei gewählten Seminare.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar/Lernlabor</i>	S	O	2	4	H	-	b	100
	<i>Seminar/Lernlabor</i>	S	O	2	4				
	<i>Hausarbeit</i>	H	O	-	1				
Verwendbarkeit*	Voraussetzung für die Teilnahme den Modulen ANT-AKT, MOBI und BA-A								
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen EIN, LES-1, METH-1 und ANT-GR								

Modulnummer: ANT-Ver_1	Modultitel: Vertiefung Medienanthropologie	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	<p>Im Vertiefungsseminar „Medienanthropologie“ werden im Grundlagenmodul erworbene praktische und technische Kenntnisse zu visuellen und multimodalen Methoden und Ansätzen der Ethnologie vertieft und geübt. Die Debatten der visuellen und der Medien-Anthropologie die sich kritisch mit Fragen der Macht, der Partizipation und der Öffentlichkeit auseinandersetzen werden auf hohem Niveau diskutiert und kritisch hinterfragt.</p> <p>Die Studierenden werden auch im Vertiefungsmodul durch kürzere und längere praktische Übungen mit ethnographischen Medienpraktiken vertraut gemacht. Diese Schulungen konzentrieren sich insbesondere auf folgende Medienpraktiken, die in der ethnographischen Forschung verwendet wurden: Tonaufnahme, Zeichnung, Fotografie/Film und neue Medientechniken. In den Diskussionen im Unterricht erfahren die Schüler, wie Forscher diese Medien eingesetzt haben, und reflektieren kritisch zu Fragen der Ethik, Macht und Beteiligung am Forschungsprozess.</p>	
Qualifikationsziele*	<p>Die Kenntnisse der Grundbegriffe, Methoden, Theorien und Geschichte der Medienanthropologie werden vertieft und praktisch angewandt. Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, diese zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden und eigene analytische Fragstellungen zu entwickeln. Möglich ist, dass sie dies in einem eigenen Projekt lernen und sich erarbeiten. Nach Abschluss dieses Moduls wissen die Teilnehmer, wie verschiedene Medienpraktiken (Zeichnen, Tonaufzeichnung und Fotografie/Film) in der ethnographischen Forschung eingesetzt werden, und haben Erfahrungen mit diesen praxisnahen Methoden gesammelt. Idealerweise fühlen sie sich herausgefordert, Medienpraktiken in zukünftigen Forschungsprojekten umzusetzen. Sie haben auch gelernt, kritisch über die Politik der Zusammenarbeit und Zustimmung in der ethnologischen Forschung zu reflektieren.</p>	

Modulnummer: ANT-Ver_2	Modulteil: Vertiefung Museumsanthropologie	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	<p>Das Seminar vertieft Kenntnisse der verschiedenen, mit dem ethnologischen Museum verbundenen Bereiche: Materielle Kultur; Theorienbildung in der Ethnologie auf der Grundlage von Objekten und Objektsammlungen, Praktiken und Theorien des Sammelns; Anordnung, Präsentation und Kontextualisierung von ethnographischen Objekten in Ausstellungen und Katalogen; Das Museum im Kontext von Gesellschaft, Bildungsidealen, Nationenbildung und Staatlichkeit vom Ende des 19. Jh. bis in das beginnende 21. Jh.; Materialität und Identität; Der Cultural Turn in den Museumswissenschaften und die Neue Museologie; Aktuelle Debatten zum Museum, zu Provenienz und zu Restitution – Das ethnologische Museum im 21.Jh: Herausforderungen und Chancen.</p>	
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über die Geschichte des ethnologischen Museums und können diese in Zusammenhang mit der Fachgeschichte setzen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt die Funktionsweise des ethnologischen Museums zu verstehen und können kritisch die Praktiken des Sammelns, Bewahrens und Repräsentierens von ethnographischen Objekten im Rahmen der sozialwissenschaftlichen Debatten (v.a. der Museologie und Ethnologie) einordnen und hinterfragen. Im Vertiefungsmodul besteht die Möglichkeit in Lernlaboren eigene Ausstellungen im ethnologischen Museum der Abteilung gemeinsam zu erarbeiten.</p>	

Modulnummer: ANT-Ver_3	Modulteil: Vertiefung Anthropologie von Mensch, Natur und Umweltbeziehungen	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	Wie sehen wir als Sozial- und Kulturanthropolog*innen unterschiedlichen Wahrnehmungen und daraus resultierende Realitäten in verschiedenen Teilen der Welt? Wie können wir sie erforschen, respektieren und analysieren? Wie zum Beispiel können wir mit Gesellschaften umgehen, in denen „Natur“ und „Kultur“ nicht als getrennte Einheiten existieren, sondern als Ganzes wahrgenommen, gedacht und gelebt werden? Wie können wir die unterschiedlichen Beziehungen, die Menschen mit ihrer Umwelt haben erforschen und verstehen? In diesem Seminar werden die Studierenden in diese Fragen eingeführt, werden sich aber auch konkret mit Beispielen beschäftigen, in etwa wie Flüsse soziale Beziehungen prägen und verändern und umgekehrt, welche Auswirkungen Tourismus auf verschiedene Regionen der Welt hat oder wie die First Nations im Amazonasgebiet in ihrer Welt leben.	
Qualifikationsziele*	Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, die behandelten Themen und Theorien zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden, kritisch zu hinterfragen und eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln.	

Modulnummer: ANT-Ver_4	Modulteil: Vertiefung der Medizinanthropologie	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	Dieses Seminar soll die Themen und Debatten der Medizinethnologie vertiefen. Dabei werden die Studierenden sich mit grundsätzlichen Fragen der Ethnologie beschäftigen. Hauptsächlich werden sie die kritische Reflexion der eigenen normativen Ordnung praktizieren, indem sie sie mit Beispielen aus anderen Ordnungen konfrontieren. Gerade in der Medizin zeigt sich, wie stark das Weltbild unserer Gesellschaft von wissenschaftlichen Erklärungsmodellen geprägt ist. Was bedeutet das für Konzepte von Körper, Gesundheit und Krankheit? Welche Auswirkungen hat dies auf unseren Umgang mit Heilung, Gesundheit und Tod? Und wie prägt dies unseren Blick auf andere Medizin- und Heilungssysteme in der ganzen Welt?	
Qualifikationsziele*	Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, die behandelten Themen und Theorien zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden, kritisch zu hinterfragen und eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln.	

Modulnummer: ANT-Ver_5	Modulteil: Vertiefung Anthropologie für, in und mit Gesellschaften	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	In diesem Seminar werden unterschiedliche nicht-universitäre Arbeitsbereiche der Ethnologie vorgestellt und mit praktischen Übungen erlernt. Die Studierenden erfahren, wie die gelernten Methoden und Theorien der Anthropologie auf die Analyse und Lösung praktischer Probleme angewandt werden kann. Hier werden also praxisorientierte Seiten und Möglichkeiten der Ethnologie genauso aufgezeigt, wie mögliche außeruniversitäre Berufsfelder. Damit wird auch der Frage nachgegangen, ob und wie Ethnologen nicht nur mit den an der Forschung beteiligten Gesellschaften zusammenarbeiten können, sondern auch ob ethnologische Arbeiten einen Mehrwert für diese Gesellschaften hat.	
Qualifikationsziele*	Die Kenntnisse der Grundbegriffe, Methoden und Theorien werden vertieft und mit praktischen Übungen kombiniert. Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, diese zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden und eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln. Möglich ist, dass sie dies in einem eigenen Projekt lernen und sich erarbeiten.	

Modulnummer: ANT-Ver_6	Modulteil: Vertiefung Geschichte, Theorie und Klassiker der anthropologischen Forschung	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	<p>Dieses Modul soll die Reflexion über theoretische Debatten der Ethnologie vertiefen und weiterführen. Hier werden ausgewählte Themen anhand von anspruchsvoller und inspirierender Literatur gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Wer Interesse an intellektuellem Austausch und kreativem Umgang mit theoretischen Problemen hat, sollte dieses Modul belegen.</p> <p>Der Fokus liegt dabei auf den in der Abteilung aktuell vertretenen Schwerpunkten und Interessen. Die Studierenden können die bereits gehörten Themen und Anwendungsbereiche, den jeweiligen Schwerpunkten zuordnen, vertiefen und erhalten die Möglichkeit sich zu spezialisieren.</p>	
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, die behandelten Themen und Theorien zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden, kritisch zu hinterfragen und eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden können ethnologische Texte in ihren zeitlichen Kontext einordnen und anhand dessen kritisch reflektieren. Sie sind dazu in der Lage, ethnologische Aufsätze zu lesen, den Inhalt wiederzugeben und kritisch darüber zu diskutieren. Sie können sich eine fundierte Meinung und einen Standpunkt zu den vorgestellten Theorien und Ideen bilden und diese/h auch verteidigen.</p>	

Modulnummer: ANT-Ver_7	Modulteil: Vertiefung politische Anthropologie	Art des Moduls: Wahlpflicht
Modulinhalt*	<p>In diesem Modul beschäftigen wir uns mit Macht. Es gibt verschiedene Theorien von Herrschaft und Macht, die für Ethnologen interessant sind, und sich gegenseitig widersprechen. Diese können in diesem Modul ebenso behandelt und diskutiert werden wie die Klassiker der politischen Anthropologie, in denen es meistens um die Analyse von Systemen und Strukturen politischer Organisationsformen in verschiedenen Gesellschaften geht. Kolonialismus, Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung und deren Untersuchung sind Teil der politischen Anthropologie. Politische Prozesse in kolonialen, postkolonialen und neokolonialen Gesellschaften können ebenso Thema in diesem Modul werden wie die Dekolonisierungsdebatte, die Beschäftigung mit Fragen nach Gerechtigkeit, Gewalt und Krieg.</p>	
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein, die behandelten Themen und Theorien zu diskutieren, sie reflektiert anzuwenden, kritisch zu hinterfragen und eigene analytische Fragestellungen zu entwickeln.</p>	

3.4. Module des Studienbereichs Vertiefung

Modulnummer: ANT-AKT	Modultitel: Zeitgenössische Debatten der Ethnologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung Zeitgenössische Debatten der Ethnologie 2. Seminar + Lernstandsabfrage Zeitgenössische Debatten der Ethnologie 								
Modulinhalt*	<p>Über was streiten Ethnologen in Deutschland und/oder der ganzen Welt? Was sind die neuesten Erkenntnisse, aufregende Entdeckungen, kontroverse Debatten? Wo mischen sich Ethnologen ein, wo halten sie sich raus? Wie gehen Ethnologen mit technischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen heute um? Wie haben sich die Methoden entwickelt? Wo nutzen sie neue Medien, wo lehnen sie dies ab? In diesem Semester werden die Studierenden die aktuellen Erkenntnisse und Debatten des Faches mit den Dozierenden ihrer Universität zusammen erarbeiten, diskutieren und kritisch hinterfragen.</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Nach diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten zeitgenössischen Debatten des 21. Jahrhunderts, sind in der Lage den Inhalt ihrer wichtigsten Artikel wiederzugeben, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren. Sie werden immer wieder an die Grenzen ihrer eigenen Denkmuster kommen und beginnen andere Arten, wie die Welt erlebt, gesehen und erklärt wird zu respektieren.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	2	H	-	ub	-
	<i>Seminar + Lernstandsabfrage</i>	S	O	2	4				
Verwendbarkeit*	Voraussetzung für Module VOR, MOBI, BA-A								
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen EIN, LES-1 und METH-1								

Modulnummer: Kritik	Modultitel: Kritische Ethnologie		Art des Moduls: Pflicht Hauptfach						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h/2 SWS	Selbststudium: 150 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Seminar: Kritische Ethnologie								
Modulinhalt*	Die kritische Ethnologie richtet sich auf die Themenschwerpunkte Verantwortung und kritische Reflexivität in der Forschung und bietet den Studierenden eine Einführung in die kritische Reflexion von Ethik und Positionalität (Betrachtung von individuellen und kontextuellen Privilegien in der Forschungssituation), sowie in die Methodik und Theorie der kritischen Ethnologie. Über ethnographische Literatur und andere Beispiele wird der Forschungsprozess in der Ethnologie auf seine politischen Implikationen und asymmetrischen Machtverhältnisse hin befragt. Dies impliziert das Berücksichtigen einer intersektionalen Perspektive (Betrachtung der Machtverhältnisse, die in mehreren Formen der Diskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse, Klasse, Ableismus, Sexismus verwurzelt sind), die sich jener Dynamik bewusst bleibt, die sich aus den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Situationen entwickelt, die durch die ethnologische Forschung zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden entstehen.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden lernen kritisch mit ihrer eigenen Positionalität umzugehen und ihre Forschungen und die Forschungen anderer kritisch und selbstreflexiv einzuordnen. Sie üben theoretische, methodische und ethische Grundlagen der kritischen Ethnologie ein und diskutieren diese in Bezug auf rezente ethnographische Arbeiten. Sie werden in der Lage sein diese kritischen und ethischen Aspekte in ihre eigenen Studienprojekte zu transferieren und in ihren Texten zu reflektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>O, HF</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit*	Voraussetzung für VOR, MOBI, BA-A								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)								

Modulnummer: LES-2	Modultitel: Schlüsseltexte der Sozial- und Kulturanthropologie lesen und diskutieren 2				Art des Moduls: Pflicht Hauptfach				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 30 h/2 SWS			Selbststudium: 150 h		
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	3.-4. Semester, Beginn im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Kleingruppe								
Modulinhalt*	Die Studierenden werden bei Studienbeginn in Kleingruppen aufgeteilt, in denen sie sich treffen und relevante Literatur, Methoden oder praktische Übungen ihrer Wahl diskutieren. Sie werden bei der Auswahl der Texte betreut und können Tutoren oder Mentoren zu einzelnen Treffen einladen. Die meiste Zeit aber sollen die Studierenden frei gestalten. Vorausgesetzt wird, dass die Gruppen sich einmal pro Woche treffen und Protokolle anfertigen. Zum Ende jeden Semesters legen sie die Protokolle vor und berichten über ihre Treffen und die inhaltliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen. Zum Modulabschluss schreibt jeder Studierende eine Hausarbeit für die das Thema, die Fragestellung und die relevante Literatur selbst erarbeitet und ausgewählt wurden.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im selbständigen Arbeiten und kritischen Denken. Sie üben theoretische Grundlagen wiederzugeben und zu diskutieren. Klassiker des Faches werden gelesen und können inhaltlich wiedergegeben und gemeinsam analysiert werden. Die Studierenden lernen Inhalte kritisch zu hinterfragen und eigenständige Fragestellungen zu entwickeln.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klein-Arbeitsgruppe</i>	<i>Ü</i>	<i>O, HF</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit*	Diese Lernform soll die Studierenden darauf vorbereiten, ethnologische Inhalte in universitären und nicht-universitären Umfeldern diskutieren zu können.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)								

Modulnummer: LES-2a	Modultitel: Schlüsseltexte der Sozial-und Kulturanthropologie lesen und diskutieren 2a		Art des Moduls: Pflicht Nebenfach						
ECTS-Punkte*	3								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 30 h/2 SWS	Selbststudium: 60 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Kleingruppe								
Modulinhalt*	Die Studierenden werden bei Studienbeginn in Kleingruppen aufgeteilt, in denen sie sich treffen und relevante Literatur, Methoden oder praktische Übungen ihrer Wahl diskutieren. Sie werden bei der Auswahl der Texte betreut und können Tutoren oder Mentoren zu einzelnen Treffen einladen. Die meiste Zeit aber sollen die Studierenden frei gestalten. Vorausgesetzt wird, dass die Gruppen sich einmal pro Woche treffen und Protokolle anfertigen. Zum Ende jeden Semesters legen sie die Protokolle vor und berichten über ihre Treffen und die inhaltliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen. Zum Modulabschluss schreibt jeder Studierende eine Hausarbeit für die das Thema, die Fragestellung und die relevante Literatur selbst erarbeitet und ausgewählt wurden.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im selbständigen Arbeiten und kritischen Denken. Sie üben theoretische Grundlagen wiederzugeben und zu diskutieren. Klassiker des Faches werden gelesen und können inhaltlich wiedergegeben und gemeinsam analysiert werden. Die Studierenden lernen Inhalte kritisch zu hinterfragen und eigenständige Fragestellungen zu entwickeln.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klein-Arbeitsgruppe</i>	Ü	O, NF	2	3	H	-	b	100
Verwendbarkeit*	Diese Lernform soll die Studierenden darauf vorbereiten, ethnologische Inhalte in universitären und nicht-universitären Umfeldern diskutieren zu können.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) im Nebenfach								

3.5. Module des Studienbereichs Praxis

Modulnummer: VOR	Modultitel: Vorbereitung zum Mobilitätssemester		Art des Moduls: Pflicht Hauptfach						
ECTS-Punkte*	3								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 60 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	<ol style="list-style-type: none"> 1. Übung 2. Exposé 3. Verteidigung des Exposés 								
Modulinhalt*	<p>In diesem Modul bereiten die Studierenden sich gemeinsam auf das Mobilitätssemester vor. Sie werden sich erarbeiten, ein Praktikum oder einen Auslandsaufenthalt fach- und sachgerecht zu planen und sich überlegen, wie ihr eigener Plan in ihrem Studium einzuordnen ist. Die Studierenden werden dabei unterstützt, eigenständig zu einer Konzeptualisierung der Planung des Mobilitätssemesters zu kommen und ethische Grundlagen für ihre Mobilität zu berücksichtigen. Sie sollen eine Fragestellung entwickeln, die es ihnen ermöglicht selbstständig ethnographische Alltagsforschung anzuwenden und überlegen wie Interaktionen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten zu beobachten, zu verstehen und zu deuten sein werden.</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Studierende lernen hierbei die Schwerpunkte ihres ethnologischen Studiums in ein selbstkonzipiertes Projekt zu übertragen und dieses im Ausland oder Inland durchzuführen. Grundlagen des Projekt- und Organisationsmanagements werden im Rahmen von Stipendienbewerbung, Auswahl einer Gastuniversität, den Vorgang der Einschreibung, sowie die Selektion von Sprachkursen, Praktikumsplätzen oder Gastfamilien vor Ort trainiert. Zusätzlich wird die regionale Expertise für die eigenen Mobilität theoretisch und methodisch ausgearbeitet. Die Teilnehmer werden inhaltlich auf die Anforderungen und Herausforderungen eines Auslandsaufenthaltes vorbereitet.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Übung	Ü	O, HF	2	1	MP + H	90	b	100
	Exposé	H	O, HF	0	1				
	Präsentation/Verteidigung	MP	O, HF	0	1				
Verwendbarkeit*	Voraussetzung für die Teilnahme den Modulen ANT-AKT, MOBI und BA-A								
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an Modul EIN, LES-1, KLA und METH-1								

Modulnummer: MOBI	Modultitel: Mobilitätssemester		Art des Moduls: Pflicht Hauptfach
ECTS-Punkte*	15		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 405 h
Moduldauer*	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Mobilitätssemester im Wintersemester, das Kolloquium im Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Lehr- /Lernformen*	<ol style="list-style-type: none"> 1. Praktikum, Auslandsstudiensemester oder Studienprojekt 2. Reflexionsseminar/Kolloquium 		
Modulinhalt*	<p>Vorbereitet durch Module 1-10 und gegebenenfalls durch Sprachkurse innerhalb eines philologisch-regionalen B.A. Nebenfaches wird das Praxismodul „Mobilitätssemester“ in Deutschland, im europäischen oder außereuropäischen Ausland verbracht. Mögliche Aktivitäten sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Praktikum, 2. Auslandssemester. 3. Sprachkurs im Ausland 4. Studienprojekt <p>In der Ethnologie lernen Sie einen Blick auf Menschen, ihre Beziehungen und Gesellschaften, der anders ist, als der anderer Wissenschaften. Im Mobilitätssemester bekommen Sie die Gelegenheit, das, was Sie gelernt haben außerhalb der Universität anzuwenden.</p> <p>Dazu sollten Sie Situationen schaffen, in denen Sie tiefe und sinnvolle Interaktionen mit Menschen haben, denen Sie normalerweise in Ihrem täglichen Leben nicht begegnen. Dies ist etwas, was Sie tun sollten, auch wenn Sie vorhaben, in der eigenen Gesellschaft zu arbeiten. Haben Sie vor nach dem Studium Kulturarbeit oder Aktivismus in Ihren eigenen Gemeinden zu leisten? Dann ist es für sie sinnvoll auch dort das Mobilitätssemester zu verbringen. Wollen Sie eine Sprache, die Sie gelernt haben vertiefen oder eine neue Sprache lernen? Dann wäre ein Auslandsaufenthalt an einer unserer Partneruniversitäten für Sie vielleicht das richtige. Sollte Ihr Ziel eine akademische Forscherkarriere sein, werden Sie wahrscheinlich (wenn auch nicht unbedingt) besser beraten sein, Ihr Mobilitätssemester etwas mehr außerhalb Ihrer Komfortzone anzusiedeln. Sie können an einer Universität im Ausland studieren oder sich in ganz neue Umgebungen einarbeiten: denn Sie müssen nicht ins Ausland reisen, um diese Komfortzone zu verlassen. Barrieren von Klasse, Geschlecht und Kultur sind oft leider so groß, dass wir den gleichen Raum mit Menschen teilen, ohne sie jemals zu sehen oder mit ihnen zu sprechen. Vielleicht interessiert sie das?</p>		

Modulinhalt*	<p>Eine Möglichkeit, das Mobilitätssemester sinnvoll zu verbringen ist die Arbeit oder die Freiwilligenarbeit mit Menschen in einem Feld, das Sie interessiert. Eine NGO (Nicht-Regierungs-Organisation) zu finden und sich freiwillig für Ihre Dienste zu engagieren, ist ein sehr gängiger Weg, auch wenn es mit Risiken verbunden ist, da nicht alle NGOs mit den Gemeinschaften, denen sie angeblich helfen sollen, sehr eng verbunden sind.</p> <p>Das eigene Vorhaben muss mit den Hochschullehrer*innen des Faches abgesprachen und im Rahmen von Modul VOR vorgestellt und verteidigt worden sein. Das Praktikum kann nach Absprache mit den Dozierenden bei einer internationalen/nationalen Organisation absolviert werden oder bei einer Nicht-Regierungs-Organisation (NGO), die regionale Projekte konzipiert, organisiert und realisiert. Das Auslandsstudiensemester wird an einer regionalen Universität durchgeführt. Es beinhaltet die Teilnahme an Veranstaltungen des Curriculums, nach Möglichkeit auch Einbindung in forschungs- und praxisorientierte Projekte.</p> <p>Das eigene Mobilitätssemester zu planen und durchzuführen ist Teil Ihrer Ausbildung. Die Abteilung Ethnologie unterstützt sie bei der Planung und Ihre Mentoren sind mit Ihnen während des Mobilitätssemesters in Kontakt, aber Sie sollen sich weitgehend selbständig um die Organisation und Durchführung dieses Semesters kümmern.</p> <p>Das wöchentliche Kolloquium im folgenden Sommersemester unterstützt den Reflexionsprozess nach der Rückkehr an die Universität in Tübingen. Es ist auch ein Ort des Austauschs mit den anderen Studierenden, die sich gerade in einer ähnlichen Situation befinden. Dabei werden insbesondere Probleme der Datenauswertung und -interpretation sowie Schwierigkeiten im Prozess des wissenschaftlichen Argumentierens und Schreibens behandelt. Das Kolloquium soll die Studierenden auch dabei unterstützen, ihre Bachelorarbeit zu schreiben.</p>									
Qualifikationsziele*	<p>Das Mobilitätssemester ist der praktische Höhepunkt des Studiums der Ethnologie. Studierende sollen neue Erfahrungen machen und andere Denkhorizonte im Alltag kennenlernen. Sie werden nun das bisher Gelebte umsetzen, hinterfragen und in die neuen Kontexte einbinden. Die Studierenden werden die eigene privilegierte Situation einschätzen lernen und im respektvollen Umgang mit den Menschen, denen sie begegnen, von ihnen lernen. Sie werden lernen, was es heißt über lange Zeit ein Feldtagebuch zu führen, die Augen offen zu halten für Besonderes und die Welt aus einer ethnologischen Perspektive zu betrachten. Die Studierenden sollen dieses Mobilitätssemester möglichst selbständig planen und durchführen, sie werden dabei lernen eigenen Interessen gezielt und geplant nachzugehen.</p>									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	
	<i>Praktikum/ Studium/ Projekt</i>	E	O	-	9					
	<i>Bericht</i>	E	O	-	3	H	-	b	100	
	<i>Reflexionsseminar/Koll.</i>	S	O	3	3					
Verwendbarkeit*	Voraussetzung für die Teilnahme an Modul BA-A									
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreicher Abschluss der Module EIN, LES-1, KLA, METH-1 und VOR									

3.6. Module des Studienbereichs Bachelorarbeit

Modulnummer: BA-A	Modultitel: Bachelorarbeit		Art des Moduls: Pflicht Hauptfach						
ECTS-Punkte*	12								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Selbststudium: 360 h					
Moduldauer*	Ein Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	1. B.A. Arbeit								
Modulinhalt*	<p>In der B.A.-Arbeit erörtern die Studierenden unter Berücksichtigung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein spezifisches Thema aus dem Forschungs- oder Praxisbereich der Ethnologie, das an der internationalen Fachdiskussion orientiert ist und sich bezieht auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. theoretische und/oder methodische Fragestellungen, die sich z.B. aus den Lehrveranstaltungen der Grundlagen, Themen- und Arbeitsfelder, Methoden und/oder Vertiefungsbereichen oder dem Praxisbereich ergeben haben. 2. ggf. vertieft bzw. exemplarisch behandelt durch eigene Erfahrungen und Alltagsbeobachtungen im Mobilitätssemester. 								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden sind in der Lage, eine ethnologische Fragestellung selbständig und nach wissenschaftlichen Methoden zu entwickeln und diese dann auch wissenschaftlich zu lösen. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse sachgerecht darstellen und schriftlich präsentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>B.A. Arbeit</i>	<i>E</i>	<i>O</i>	<i>-</i>	<i>12</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100%</i>
Verwendbarkeit*	Studienabschluss								
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreicher Abschluss der Module EIN, LES-1, KLA, METH-1, VOR und MOBI								

3.7. Module des Studienbereichs Schlüsselqualifikationen

Im Studienbereich Schlüsselqualifikationen erwerben die Studierenden insgesamt 21 Leistungspunkte. Dabei können die Studierenden unterschiedliche Schwerpunkte legen. Die Kombinationsfreiheit trägt den unterschiedlichen Bedürfnissen, Lebenssituationen und Interessen der Studierenden Rechnung und soll ihnen eine bedarfsorientierte Aneignung von Qualifikationen ermöglichen. Dabei ist das Modul KREA ein Modul, dass im Fach Ethnologie selbst angeboten wird und dementsprechend Schlüsselqualifikationen für ethnologisch besonders interessierte Studierende anbietet. Das Modul QUALI ermöglicht eine breitere Kompetenzerweiterung, die sich stark an den Interessen der einzelnen Studierenden orientieren sollte und als Ergänzung zu fachspezifischen Inhalten und Kompetenzen genutzt werden sollte. Das Studium Professionale zum Beispiel ermöglicht durch die angebotenen Zusatzzertifikate eine gezielte Erweiterung der technischen Fähigkeiten im Bereich Medienproduktion, Journalismus, Rhetorik oder Literatur und Theater.

Modulnummer: KREA	Modultitel: Mentorenprogramm, Fachschaft, AGs, Summerschools		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 270 h						
Moduldauer*	1. bis 6. Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Nach Angebot des Fachs								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Mentorenprogramm, Fachschaft, AGs, Summerschools								
Modulinhalt*	Studierende nehmen am Mentorenprogramm der Abteilung teil, engagieren sich in der Fachschaft, nehmen erfolgreich an einer Sommerschule teil oder haben weitere kreative Lernformen, die ihnen hier individuell angerechnet werden können.								
Qualifikationsziele*	In Abhängigkeit der Dauer der individuellen Tätigkeit vertiefen Studierende einzelne Qualifikationsziele in unterschiedlicher Weise. Sie können zum Beispiel Kompetenzen in der selbständigen Organisation und Durchführung studienrelevanter Veranstaltungen und Exkursionen erwerben. Studierende lernen Inhalte des Studiums an andere Studierende weiterzugeben und können so ihre didaktischen Fähigkeiten und zugleich ihre fachliche Kompetenz schulen. In Summerschools werden spezifische Inhalte oder Fähigkeiten erlernt und geübt. Wenn die Tätigkeit nicht an der Abteilung selbst stattfindet, dokumentieren die Studierenden ihre Erfahrungen in einem Bericht.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Tätigkeit (evtl. mit Bericht, Zeugnis o.ä.)</i>	E/S	O, HF	-	9	P	-	nb	-
Verwendbarkeit*	Studienabschluss								
Teilnahmevoraussetzungen*	Modul EIN								

Modulnummer: QUALI	Modultitel: Überfachliche Qualifikationen		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	12								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: Je nach Wahl	Selbststudium: Je nach Wahl						
Moduldauer*	1. bis 6. Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Nach Angebot								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Praktikum, Sprachkurs, Studium Professionale, Seminare u.a.								
Modulinhalt*	Studierende besuchen individuell Sprachkurse oder die Angebote des Studium Professionale. Sie können wahlweise auch ein Praktikum absolvieren.								
Qualifikationsziele*	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden <i>erwerben</i> in selbst ausgewählten Bereichen berufs-spezifische Qualifikationen und Kenntnisse über mögliche Berufsfelder und deren Anforderungen. Die Studierenden erweitern in selbst ausgewählten Bereichen ihre persönlichen Fähigkeiten. Sie sind in der Lage ihr erworbenes Wissen auf grundlegende Frage- und Problemstellungen der Berufspraxis zu beziehen. Die Studierenden können die Methoden und Erfahrungen und das im Studium erlernte Wissen über Fragen von Krieg, Konflikt, Frieden, Kooperation und Integration in neuen und unvertrauten Situationen anwenden und fundierte Entscheidungen auf ihrem Fachgebiet treffen. Die Studierenden kennen die Sichtweise anderer Disziplinen und Organisationen auf Themen des Studiengangs. Dies ermöglicht es ihnen zu vergleichen und verschiedene Ansätze miteinander zu verknüpfen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Je nach Wahl</i>	-	O, HF	-	-	-	-	nb	-
Verwendbarkeit*	Studienabschluss								
Teilnahme-voraussetzungen*	Modul EIN								